

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 12. September 2017

Renaturierung Hofsteder Bach

Der sichtbare Teil des Hofsteder Bachs beginnt an der Hofsteder Straße und fließt Richtung Westen, entlang der Poststraße, und zieht sich durch den Grünzug Nord. Er verbindet sich dort mit dem Marbach und bildet zusammen mit diesem den Hüller Bach. Die Emschergenossenschaft hat in einem langen Prozess erfreulicherweise die Renaturierung des Hofsteder Bachs vorangetrieben. Auf der Homepage der Emschergenossenschaft heißt es dazu, dass insgesamt 1,9 Mio. Euro verbaut wurden und die Bauarbeiten im Juli 2014 abgeschlossen worden sind.

Die Baumaßnahmen sind seit 2002 Gegenstand der politischen Beratungen, insbesondere im damaligen Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, in der Bezirksvertretung Bochum Mitte und im Landschaftsbeirat bei der unteren Landschaftsbehörde. Auf diese Vorlagen und die dort aufgeführten notwendigen Baumaßnahmen (Kanäle, Regenrückhaltebecken, Regenüberlaufbecken) wird Bezug genommen.

Allerdings führt der Hofsteder Bach kaum oder gar kein Wasser und ist kaum noch als solcher zu erkennen.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Ratsfraktion an:

- Wie beurteilt die Verwaltung die geschilderte Situation, dass der Hofsteder Bach kaum oder gar kein Wasser führt?
- Das Tiefbauamt hat im Zusammenhang mit dem Abwasserbeseitigungskonzept seine Prioritäten neu geordnet. Die Stadt wird jetzt erst im Frühjahr 2018 damit beginnen, an den Grummer Teichen zu arbeiten. Wie wirkt sich das auf die Pläne für den Hofsteder Bach aus?

- Wurden im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Herner Straße die angekündigten Maßnahmen für die Verbindung der Grummer Teiche mit dem Hofsteder Bach durchgeführt? Wenn nein, wieso nicht? Gibt es eine andere Planung?
- In der Mitteilung 20140465 im Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit vom 20. März 2014 heißt es: *„Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit der Emschergenossenschaft derzeit Grundwasser- und Altlasten-untersuchungen durchgeführt.“* Welche Ergebnisse brachten diese Untersuchungen?
- In der oben genannten Mitteilung steht ferner: *„Die Genehmigungsplanung für das Gewässer wird voraussichtlich Ende 2014 fertig gestellt werden, so dass mit dem Umbau nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens und anschließender Ausführungsplanung ab 2017 begonnen werden kann“.* Bis zu welchem Stand hat die Verwaltung geplant, ungeachtet der jetzt möglicherweise eintretenden Verschiebungen?
- Wie kann die Situation verbessert werden, damit der Hofsteder Bach wieder Wasser führt?
- Besteht ein Zusammenhang mit der Renaturierung des Hofsteder Bachs und den beabsichtigten Kanalarbeiten entlang der Poststraße?
- Besteht ein Zusammenhang mit den aktuellen Baumaßnahmen an den Klärbrunnen?
- In der oben genannten Mitteilung steht, dass *„nach derzeitigem Haushaltspan von 2014 bis 2017 für die Umsetzung der Maßnahmen insgesamt ca. 2,3 Mio. EUR vorgesehen werden.“* Sind diese Haushaltsmittel tatsächlich abgerufen worden? Wie viele Haushaltsmittel sind unter welcher Position im Haushaltsentwurf 2018/19 für die Renaturierung und die Revitalisierung vorgesehen?

Martina Schnell